



PRIMAE

# Anwendung des Inclusion Spectrum Framework

## Stufe 3



Kofinanziert durch  
das Erasmus+  
Programm der  
Europäischen Union

## Inhalt

|  |    |
|--|----|
| Projektpartner .....   | 3  |
| Areadne Lebenslanges Lernen .....  | 3  |
| Futuro Digitale.....   | 4  |
| Universität von Zypern .....   | 5  |
| Euro-Netz .....  | 6  |
| Ikkaido GmbH .....   | 6  |
| Institut für Studien zur sozialen Eingliederung, Vielfalt und Engagement<br>(INSIDE EU) .....  | 7  |
| Aux Couleurs du DEBA.....  | 7  |
| PRIMAE .....   | 8  |
| Modul der Stufe 4 Anwendung des Rahmens für das<br>Eingliederungsspektrum.....   | 8  |
| Das Spektrum der Eingliederung - ein Überblick.....  | 9  |
| Planung einer Sitzung mit dem Inclusion Spectrum.....  | 14 |
| Einschluss-Spektrum .....  | 14 |
| Übung: Planen Sie Ihre eigene Sitzung unter Verwendung des Inclusion<br>Spectrum Rahmens .....   | 16 |
| Das Einschluss-Spektrum als Analyseinstrument .....  | 17 |
| Übung: Benutzen Sie die folgende Vorlage, um eine Sitzung zu<br>bewerten, indem Sie einen geschätzten Prozentsatz der Zeit angeben,<br>die für jeden Ansatz aufgewendet wurde..... | 18 |
| Das Inclusion Spectrum - einige Organisationen, die es in ihren<br>Programmen verwenden.....   | 19 |
| Inklusion Referenzen des Spektrums.....  | 20 |
| Kontaktieren Sie uns: .....  | 21 |
| Rechtlicher Hinweis.....   | 22 |

# Projektpartner

## Areadne Lebenslanges Lernen



Areadne Lifelong Learning Centre ist ein akkreditiertes Zentrum für lebenslanges Lernen, das Online- und Präsenzkurse für Lehrer der Stufen 5 und 7 des Europäischen Qualifikationsrahmens in Europa und darüber hinaus anbietet. Areadne bietet auch allgemeinbildende Kurse in den Bereichen IKT, Sprachen, Gastgewerbe, Schönheit und Handwerk an. Areadne beschäftigt zehn Lernberater mit fortgeschrittenen Postgraduiertenabschlüssen und mehr als zehn Jahren Erfahrung, die jährlich rund 100 Lehrer und 400 andere Lernende aus Griechenland ausbilden. Areadne arbeitet mit Schulen, Universitäten, nationalen und internationalen Bildungsunternehmen und -organisationen, Nichtregierungsorganisationen, Handelskammern, Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen, lokalen, nationalen und internationalen Unternehmen zusammen und entwickelt und implementiert transformative Lerninterventionen. Areadne leitet derzeit eine KA2-Innovationspartnerschaft zum Thema Flüchtlinge und Kunst.

# Futuro Digitale



**FuturoDigitale**  
Non-profit Association

Futuro Digitale ist eine gemeinnützige Organisation, die am 20. Februar 2013 nach den Idealen des Policoro-Projekts der italienischen Bischofskonferenz gegründet wurde. Futuro Digitale arbeitet daran, die Fähigkeiten junger Menschen durch IKT- und Jugendbeteiligungsprojekte in Kleinstädten zu stärken. Unterstützt werden sie dabei von engagierten Freiwilligen und lokalen Jugendgruppen. Futuro Digitale ist davon überzeugt, dass man durch konsequente und professionelle Arbeit wirklich Entwicklungsmöglichkeiten für junge Menschen schaffen kann. Futuro Digitale arbeitet mit Institutionen, Schulen und anderen sozialen Organisationen zusammen. Sie sind als Arbeitsvermittler, Computerzentrum und Zentrum für den Unterricht der italienischen Sprache anerkannt. Futuro Digitale verfügt über ein breit gefächertes Fachwissen, das in unternehmerischen Projekten, Erasmus-Mobilitätsprojekten und Sozialforschung zum Ausdruck kommt.

Universität von Zypern



Das Labor für Softwaretechnik und Internettechnologien (SEIT) konzentriert seine Forschungsaktivitäten auf Cloud Computing, serviceorientierte Architekturen, kontextbezogene Middleware-Plattformen und Smart und Mobile Computing. Das Labor konzentriert sich auf die Entwicklung von IKT-gestützten Kreativitäts- und verbesserten Lernumgebungen, Plattformen und Werkzeugen für die Umsetzung von Gesundheitsüberwachungs- und -unterstützungsdiensten, intelligenten und personalisierten Diensten für ältere Menschen und unterstützenden Technologien für Menschen mit Behinderungen. Das Labor verfolgt auch Aktivitäten im Zusammenhang mit technologiegestütztem Lernen, E-Business, E-Government und der Entwicklung von Umgebungen für die soziale Integration älterer Menschen, aktives Altern und unabhängiges Leben. Das SEIT war aktiv an 30 von der EU finanzierten Projekten beteiligt und hat mehr als 5 Mio. € an Fördermitteln erhalten. Das Labor beschäftigt derzeit 10 Mitarbeiter, darunter 4 Postdocs und 4 Doktoranden, und verfügt über umfangreiche Hardware- und Softwareeinrichtungen.

## Euro-Netz



EURO-NET ist eine gemeinnützige Vereinigung, die Mitglied oder assoziiertes Mitglied von 57 internationalen Netzwerken ist. Es hat mehr als 340 europäische Projekte durchgeführt. EURO-NET wurde zweimal von der Europäischen Kommission in den paneuropäischen Arbeitsgruppen für seine Kompetenzen ausgewählt und dreimal für seine bewährten Verfahren im Bereich Medien und Kommunikation veröffentlicht.

## Ikkaido GmbH



Ikkaido ist eine NRO mit besonderem Beraterstatus bei den Vereinten Nationen, eine eingetragene Wohltätigkeitsorganisation, eine Unterzeichnerin der Erklärung von Marseille und Mitglied von UN Women. Ikkaido ist Mitglied der Arbeitsgruppe "Vielfalt und Integration" des Global Compact der Vereinten Nationen für die Ziele der nachhaltigen Entwicklung. Ikkaido verwendet einen Ansatz des Systemdenkens, um soziale Ausgrenzung und Nichtteilnahme zu durchbrechen und innovative integrative biopsychosoziale Methoden für die emotionale, körperliche, verhaltensmäßige und kognitive Entwicklung von Menschen mit geringeren Möglichkeiten zu schaffen. Ikkaido fördert die Einbeziehung der Kampfkünste als "Der Weg" - eine Reise der

Selbstentdeckung.

# Institut für Studien zur sozialen Eingliederung, Vielfalt und Engagement (INSIDE EU)



INSIDE EU wurde in Irland von Dirk van der Merwe, einem querschnittsgelähmten Rollstuhlfahrer, gegründet, um Menschen mit geringeren Möglichkeiten, insbesondere Menschen mit Behinderungen, die Möglichkeit zu geben, sich körperlich zu betätigen, sich zu bilden und zu arbeiten. Das Institut bietet Fachwissen in den Bereichen Empowerment und Inklusion für Menschen mit geringeren Möglichkeiten, insbesondere für Menschen mit Behinderungen, und bildet Jugendbetreuer, Trainer, Lehrassistenten und Lehrer auf der gesamten irischen Insel und in Europa aus. INSIDE EU verfügt über umfangreiche Erfahrungen bei der Entwicklung von Inklusionsinstrumenten und integrativen, angepassten und übertragbaren Maßnahmen, die zur Förderung von Menschen mit geringeren Möglichkeiten und zur Einbeziehung von Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten oder Behinderungen eingesetzt werden können, damit alle gemeinsam an denselben Aktivitäten teilnehmen können.

## Aux Couleurs du DEBA



Aux Couleurs du DEBA ist ein Verein mit 15 Jahren Erfahrung in europäischen Projekten, nicht-formaler Bildung, interkulturellem Dialog, aktiver Bürgerschaft und benachteiligten jungen Menschen (NEETs), der in den Bereichen Jugend, Bildung und Ausbildung, Beschäftigung und soziales Unternehmertum sowie europäische Mobilität tätig ist.

# PRIMAE

## Modul der Stufe 4 Anwendung des Rahmens für das Eingliederungsspektrum

Im ersten Modul haben wir uns mit dem **S.T.E.P.**-Anpassungstool und seiner Anwendung in der Praxis beschäftigt.

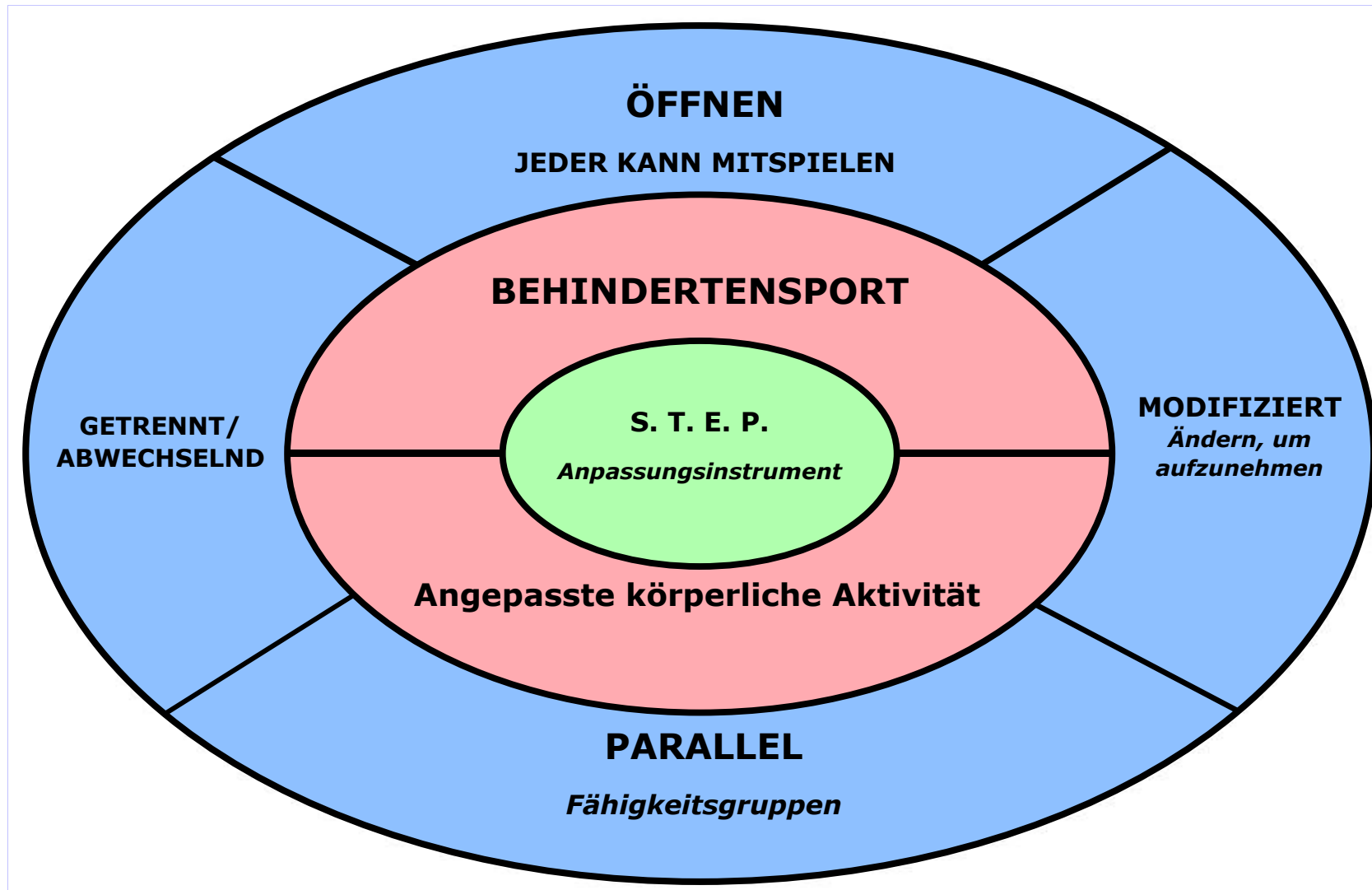
Beim letzten Mal haben wir uns mit Eingliederungsrahmen, -prozessen und anderen Anpassungsinstrumenten beschäftigt.

Dieser letzte Teil konzentriert sich auf den Rahmen des Inclusion Spectrum - der im letzten Modul kurz erläutert wurde - und die Möglichkeiten, wie er die integrative Praxis unterstützen kann.



# Das Spektrum der Eingliederung - ein Überblick

(Schwarz/Stevenson 2011-12)



Wie im vorangegangenen Modul beschrieben, ist das Inclusion Spectrum ein aktivitätsorientierter Rahmen, der aus fünf Ansätzen besteht, mit denen körperliche Aktivität gelehrt oder trainiert werden kann. Jeder dieser Ansätze zeigt Wege auf, wie Bewegung organisiert und gelehrt werden kann, um sicherzustellen, dass jeder Einzelne einbezogen wird und sein Potenzial voll ausschöpfen kann.

| <b>Inklusion Spektrumsansatz</b>                                  | <b>Erläuterung</b>  |
|---|---|
| <b><i>Offene Aktivitäten - Jeder kann mitmachen</i></b>           | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jeder macht dieselbe Aktivität mit minimalen oder gar keinen Anpassungen an die Umgebung oder die Ausrüstung; offene Aktivitäten sind von Natur aus inklusiv, so dass die Aktivität für jeden Teilnehmer geeignet ist.</li> </ul>  |
| <b><i>Geänderte Aktivitäten - Änderung auf</i></b>                | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle spielen dasselbe Spiel oder führen dieselbe Aktivität aus, aber es werden Anpassungen vorgenommen, die auf Aspekten wie den Regeln, der Ausrüstung oder dem Tätigkeitsbereich beruhen, um die Einbeziehung aller Personen unabhängig von ihren Fähigkeiten zu fördern.</li> </ul> |
| <b><i>Parallele Aktivitäten - Leistungsgruppen</i></b>            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei diesem Ansatz folgen die Teilnehmer zwar einem gemeinsamen Aktivitätsthema, arbeiten aber in ihrem eigenen Tempo und auf ihrem eigenen Niveau in Gruppen, die ihren Fähigkeiten entsprechen.</li> </ul>  |
| <b><i>Getrennte oder abwechselnde Aktivitäten</i></b>             | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dieser Ansatz unterstreicht, dass es für einen jungen Menschen gelegentlich besser sein kann, individuell oder mit Gleichaltrigen mit Behinderung Sport zu treiben.</li> </ul>   |
| <b><i>Behindertensport - angepasste körperliche Aktivität</i></b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dabei handelt es sich um eine "umgekehrte Integration", bei der nicht behinderte junge Menschen gemeinsam mit behinderten Gleichaltrigen am Behindertensport teilnehmen.</li> </ul>  |

Beachten Sie, dass der Rahmen durch das **S.T.E.P.-Anpassungstool** unterstützt wird. Dieses wird verwendet, um die Aktivitäten in jedem der Spectrum-Ansätze zu verändern und anzupassen.

## Beispiele

| Spektrum-Ansatz     | S. T. E. P. Komponente  |
|---------------------|---|
| Offene Aktivität    | Offene Aktivitäten sind in der Regel von Natur aus inklusiv und erfordern nur wenige oder keine Änderungen. Sie sollten jedoch sicherstellen, dass genügend <b>Platz</b> vorhanden ist, damit sich alle in der Gruppe sicher bewegen können. Zum Beispiel sollte es genügend Platz zum Wenden und Manövrieren für diejenigen geben, die Mobilitätshilfen benutzen.  |
| Geänderte Aktivität | Die modifizierte Aktivität ist der Bereich, in dem <b>S.T.E.P.</b> am häufigsten eingesetzt wird.<br>Hier können eine oder mehrere der vier <b>S.T.E.P.</b> -Komponenten verwendet werden, um die Aktivität anzupassen, zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Änderung des verwendeten <b>s.p.a.c.e.</b> (Raum) (mehr, weniger, oder unterteilt);</li> <li>• Anpassung der Aufgabenstellung an die funktionellen Fähigkeiten der einzelnen Teilnehmer;</li> <li>• die Anpassung von <b>e. q. u. i. p. m. e. n. t.</b> (Ausrüstung) an die individuellen Bedürfnisse;</li> <li>• Berücksichtigung der Art und Weise, wie Menschen interagieren und organisiert sind.</li> </ul> |
| Parallele Tätigkeit | Bei diesem Ansatz wird die gesamte Gruppe in zwei oder mehr kleinere Gruppen aufgeteilt, die sich mit demselben Thema beschäftigen, jedoch mit Anpassungen, um die Fähigkeiten der einzelnen Gruppen zu fördern. Zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Spielfläche kann variieren: größer, um kräftige Bewegungen zu ermöglichen, wenn die Gruppe voll funktionstüchtig ist; kleiner, wenn die Teilnehmer in ihrer Mobilität</li> </ul>  |

|  |  |
|--|--|
|  | <p>eingeschränkt sind und weniger Fläche zurücklegen;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die <b>t. a. s. k.</b> (Aufgabe) kann für einige Gruppen vereinfacht, für andere komplexer sein;</li> <li>• Die verwendete Ausrüstung kann von Gruppe zu Gruppe unterschiedlich sein; bei der Arbeit mit dem Schlagpolster können einige Gruppen ein normales Schlagpolster verwenden, während eine andere Gruppe ihre flache Hand und einen Luftballon oder Strandball benutzt;</li> <li>• <b>p. e. o. p. l. e.</b> (Personen), die mehr Unterstützung benötigen, können in Gruppen zusammengefasst werden; diejenigen, die selbstständig arbeiten können, arbeiten allein oder mit einem Partner.</li> </ul>  |
| <p>Angepasste körperliche Aktivität / Behindertensport</p> | <p>Bei diesem Ansatz handelt es sich um eine "umgekehrte Integration", bei der der Schwerpunkt der Aktivität auf einem Behindertensport oder einer angepassten Version liegt.</p> <p><b>S. T.E.P.</b> kann hier eingesetzt werden, um einem möglichst breiten Spektrum von Fähigkeiten die Teilnahme an Aktivitäten zu ermöglichen, die sich an bestimmte Bevölkerungsgruppen richten.</p> <p>Zum Beispiel kann die Art und Weise, wie Menschen spielen (<b>t. a. s. k.</b>) (Aufgabe), variiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei den Rollstuhlformen sitzen alle Teilnehmer auf dem Boden.</li> </ul> <p>Oder die <b>e. q. u. i. p. m. e. n. t</b> (Ausstattung) kann eingestellt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beim Training von Spielern mit Sehbehinderungen tragen auch sehende Teilnehmer Augenbinden.</li> </ul> |
| <p>Getrennt/alternativ</p>                                 | <p>Dabei geht es darum, eine sinnvolle Alternative zu einer Tätigkeit zu finden, die es einem jungen Menschen ermöglicht,:</p>   |

|  |   |
|--|---|
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie üben auf individueller Basis, bevor sie erfolgreich in die Hauptgruppe reintegriert werden;</li> <li>• andere Versionen einer Aktivität, z. B. eine modifizierte Form, die in einem kleineren Raum durchgeführt wird.</li> </ul> |
|--|---|

**Übung: Wie sieht das Spektrum der Inklusion für Sie aus?**

Versuchen Sie, in Ihrem Sport- oder Sportunterricht die verschiedenen Spectrum-Ansätze anzuwenden, um sicherzustellen, dass ein möglichst breites Spektrum an Fähigkeiten teilnehmen kann.

**Tätigkeit:**

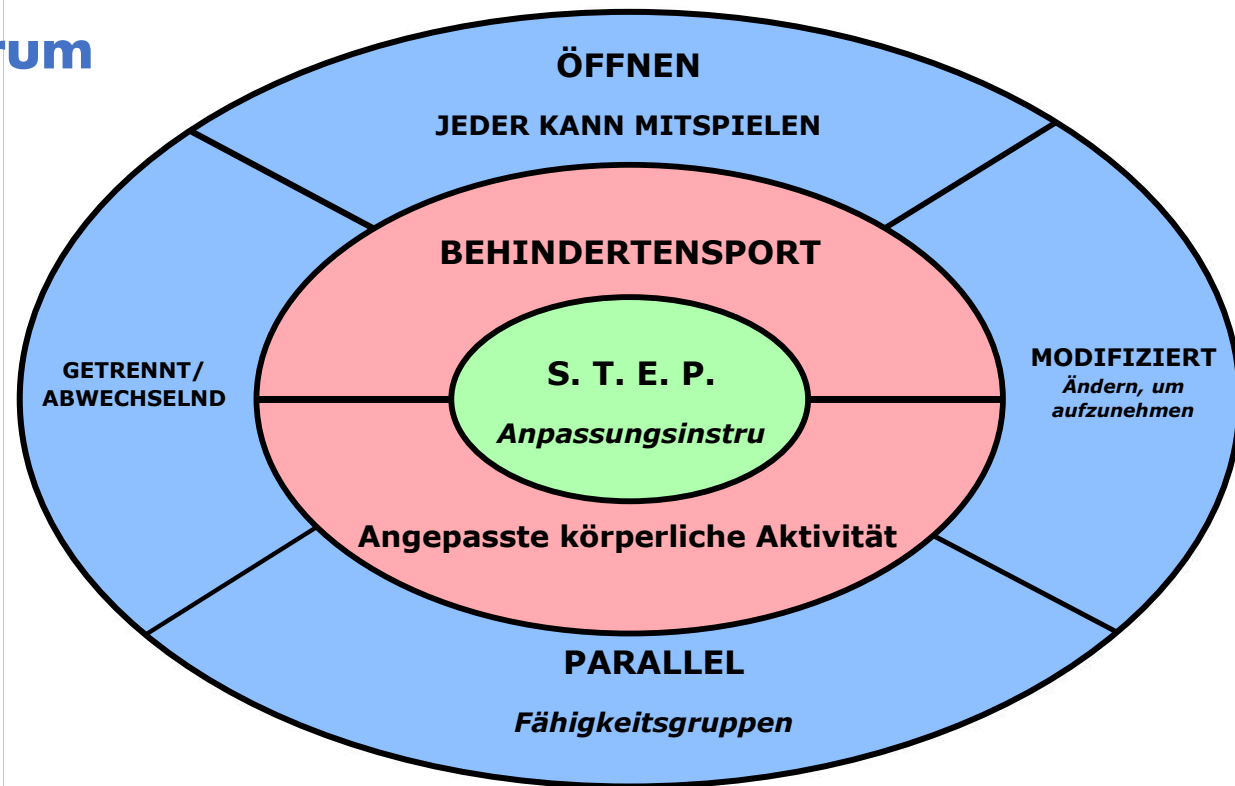
|  |  |
|--|--|
| <b>Öffnen Sie</b>  |  |
| <b>Geändert</b>  |  |
| <b>Parallel</b>  |  |
| <b>Angepasste körperliche Aktivität/Behindertensport</b> |  |
| <b>Getrennt/alternativ</b>                               |  |

# Planung einer Sitzung mit dem Inclusion Spectrum

Das Modell "Inclusion Spectrum" kann auf viele verschiedene Arten angewendet werden. Zum Beispiel könnte das Modell die Grundlage für eine ganze Sitzung sein, wie folgt:

## Einschluss-Spektrum

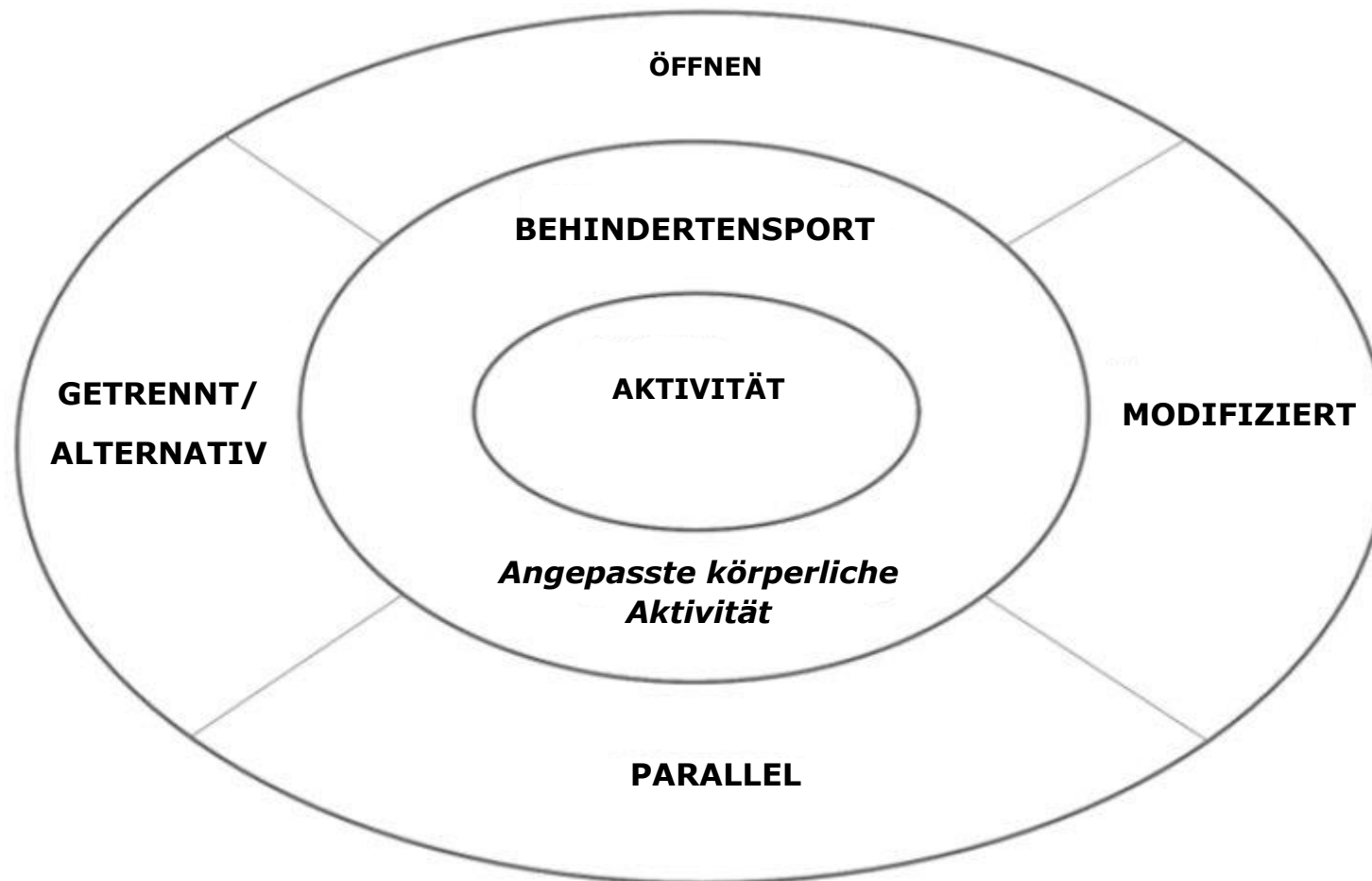
(Schwarz/Stevenson 2011-12)



- **Offenes** Aufwärmen, bei dem jeder auf seinem eigenen Niveau mitmacht;
- Es können **Änderungen** vorgenommen werden, um die Einbeziehung eines oder mehrerer junger Menschen zu gewährleisten;
- **Parallele** Leistungsgruppen können eingesetzt werden, um den Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, an einer Version eines übergeordneten Themas teilzunehmen, die ihren Fähigkeiten am besten entspricht;
- falls erforderlich, können ein oder mehrere Jugendliche **getrennt** üben, um eine erfolgreichere Wiedereingliederung in eine Aktivität zu ermöglichen;
- Eine Behindertensportaktivität kann eingeführt werden, um eine einzigartige Herausforderung und eine Plattform für die gemeinsame Teilnahme von behinderten und nicht behinderten jungen Menschen zu bieten;
- Ein **offenes** Cool-Down für alle kann die Sitzung abschließen.

## Übung: Planen Sie Ihre eigene Sitzung unter Verwendung des Inclusion Spectrum Rahmens

Verwenden Sie die Blanko-Vorlage des Spektrums für Inklusion unten, um eine Sitzung zu planen. Wählen Sie eine bestimmte Aktivität und schreiben Sie dann in jedes Feld eine kurze Beschreibung, wie Sie die verschiedenen Ansätze des Spektrums nutzen würden, um eine integrative Sitzung zu gestalten. Zum Beispiel: "Beginnen Sie mit einer





# Das Einschluss-Spektrum als Analyseinstrument

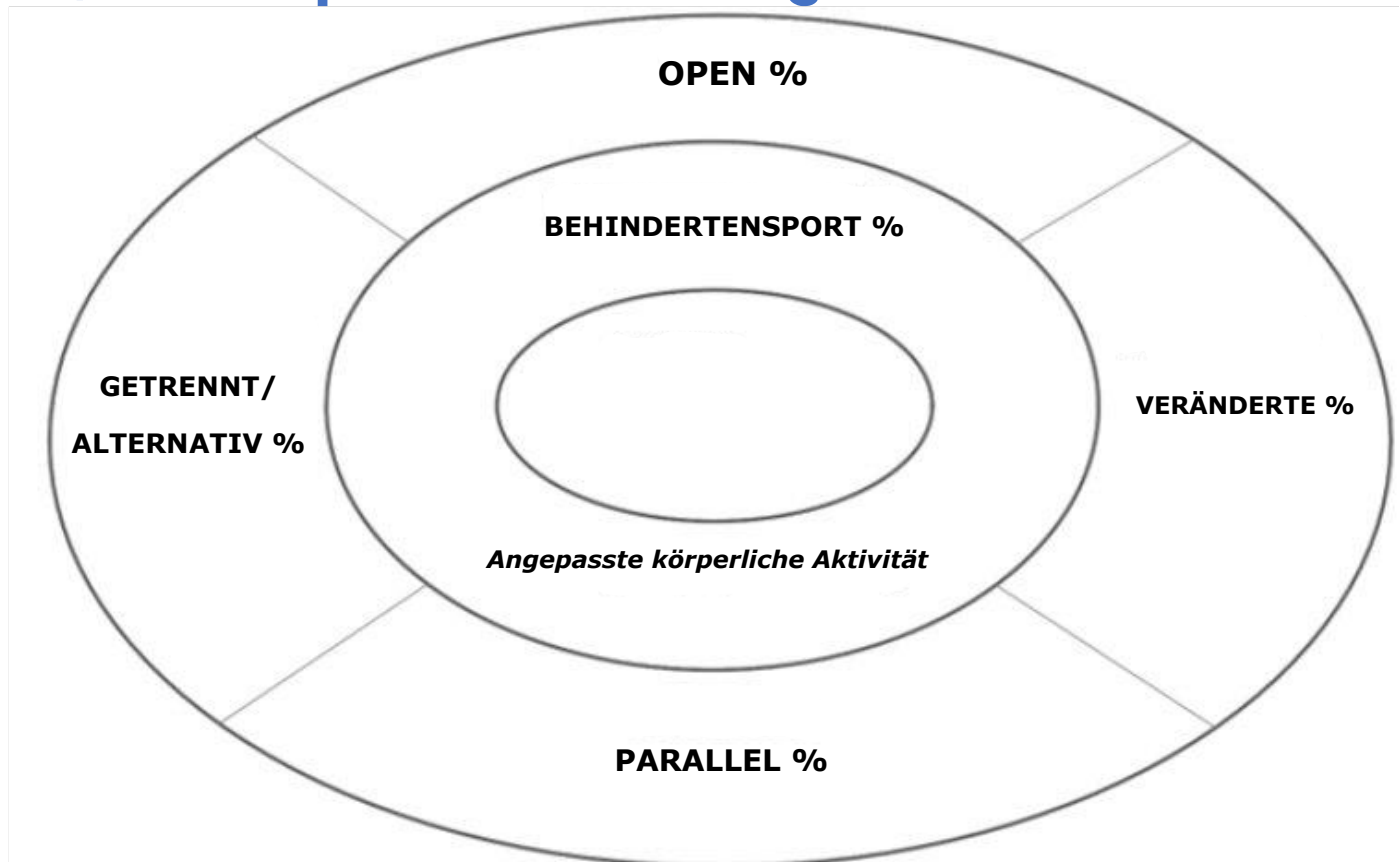
Sie können den Rahmen des Inclusion Spectrum verwenden, um zu messen, inwieweit Ihre Sitzungen integrativ sind.

Die meisten Lehrer und Trainer können mit einem **offenen** Aufwärm- oder Abkühlungsprogramm beginnen und enden, das es dem Einzelnen ermöglicht, so teilzunehmen, wie es für ihn am besten ist.

Und alle Trainer und Lehrer **verändern die** Aktivitäten mehr oder weniger stark. Dies kann *immer* verbessert werden, um sicherzustellen, dass alle nicht nur teilnehmen, sondern sich auch verbessern.

Wenn Sie jedoch feststellen, dass einige Jugendliche während eines großen Teils der Sitzung **separat** und nicht als Teil der Hauptgruppe oder parallel zu ihr arbeiten, dann ist dies ein Hinweis auf einen Bereich, der verändert werden muss.

**Übung: Benutzen Sie die folgende Vorlage, um eine Sitzung zu bewerten, indem Sie einen geschätzten Prozentsatz der Zeit angeben, die für jeden Ansatz aufgewendet wurde.**



Idealerweise sollte die Zeit für die verschiedenen Teile der Sitzung ausgewogen sein.

# Das Inclusion Spectrum - einige Organisationen, die es in ihren Programmen verwenden



In einer Reihe von Bildungs- und Ausbildungsressourcen



Unterstützung für integrative Coaching-Workshops



Ehemals der englische Verband für Behindertensport



Verwendet im nationalen Lehrplan für Sport des Vereinigten Königreichs von 2000



Eine angepasste Version unterstützte das Sports Connect und das Disability Education Program



Finnischer Verband der Menschen mit Behinderungen und Junges Finnland im Rahmen des Programms "Ota Minut Mukaan".



Internationaler Rat für Sportwissenschaft und Leibeseziehung - im Rahmen des PRIME-Programms für integrativen Kampfsport

# Inklusion Referenzen des Spektrums

Black, Ken (2011) *Coaching behinderter Kinder*. In Stafford, Ian (ed.) *Coaching Children in Sport*. London: Routledge

Black, K. und Williamson, D. (2011) *Designing inclusive physical activities and games*. In A. Cereijo-Roibas, E. Stamatakis und K. Black (Hrsg.), *Design for sport*. Farnham, UK: Gower

Stevenson, P. (2009) *The pedagogy of inclusive youth sport: working towards real solutions*. In H. Fitzgerald (Hrsg.), *Disability and youth sport*. London: Routledge

The Inclusion Club - [www.theinclusionclub.com](http://www.theinclusionclub.com) - Registerkarte "Episoden", Episode 17

Webster, Amy (2016) *Autismus, Sport und körperliche Aktivität Praktische Strategien für die Durchführung von Sport und körperlicher Aktivität in der Arbeit mit autistischen Menschen*, S. 21-22. Die Nationale Autistische Gesellschaft

Grenier, Michelle; Miller, Nancy; Black, Ken (2017) *Applying Universal Design for Learning and the Inclusion Spectrum for Students with Severe Disabilities in General Physical Education* in *Journal of Physical Education, Recreation & Dance (JOPERD)*, Volume 88, Issue 6

# Kontaktieren Sie uns:

---

E-Mail: [ceo@ikkaido.com](mailto:ceo@ikkaido.com)

Telefon: [+447446 503082](tel:+447446503082)

Twitter: [https://twitter.com/Ikkaido\\_MA](https://twitter.com/Ikkaido_MA)

Facebook: <https://www.facebook.com/IkkaidoEU/>

---

# Rechtlicher Hinweis

Das Projekt wurde von der Europäischen Union im Rahmen des ERASMUS+-Programms kofinanziert. Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Ansichten der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Copyright Ikkaido Ltd C 2019



PRIMA E



Gefördert durch  
das Programm  
Erasmus+ der  
Europäischen  
Union